

## **Mitgliederversammlung TC Brigachtal vom 18.03.2019**

### **Bericht des 2. Vorsitzenden**

Liebe Mitglieder,

ich kann heute leider nicht persönlich erscheinen. Ich gehe aber davon aus, dass unser erster Vorsitzender mich würdig mit diesem Bericht vertreten wird.

Ich bin ja schon jahrelang Mitglied mit verschiedenen Funktionen im Verein und mir war klar, als ich im letzten Jahr das Amt des 2. Vorsitzenden übernommen habe, dass dies mit erheblicher Arbeit auf dem Clubgelände verbunden ist. Die Probleme, die wir in der letzten Saison mit der Bewässerung auf den Tennisplätzen hatten, waren allerdings heftiger als ich mir das vorgestellt hatte. Kurz vorweggenommen: Entweder hatten wir kein Wasser auf den Plätzen oder zu viel.

Im Einzelnen:

1. Nachdem wir zu Beginn der Saison – wie üblich – mit der Firma Winkler verschiedene Lecks an den Leitungen am Flicker waren, stellten wir fest, dass die Wasserrohre zwischen dem 2. und 3. Platz so marode waren, dass sie komplett saniert werden mussten.
2. Der Wasserdruck auf Platz 4 stellte uns vor ein nicht lösbares Problem. Obwohl die Druckerhöhungspumpe lief, hatten wir auf Platz 4 keinen ausreichenden Wasserdruck. Der Platz konnte weder mit der Sprinkleranlage noch mit dem Handspritzer ausreichend bewässert werden. Trotz zeit- und kostenaufwändiger Fokussuche zusammen mit der Firma Winkler konnte der Fehler nicht bzw. nicht eindeutig lokalisiert werden. Das heißt die Fachfirma ging zwar davon aus, dass wohl ein Magnetventil ausgetauscht werden müsste – Kosten ca. 1.000,00 EUR – konnte aber nicht mit Bestimmtheit sagen, dass dann das Problem tatsächlich behoben ist.

Da wir bereits ca. 2.000,00 EUR für die Reparaturen der Wasserleitungen und der Fehlersuche ausgegeben hatten, haben wir im Vorstand entschieden, keine weiteren Reparaturversuche mehr vorzunehmen und den Platz 4 stillzulegen. Die Stilllegung von Platz 4 stand schon die Jahre zuvor immer mal wieder zur Diskussion. Unter Berücksichtigung der immer geringer werdenden aktiven Mitglieder und der gemeldeten Mannschaften halten wir das Stilllegen des Platzes auch weiterhin für gerechtfertigt. Ich denke ihr stimmt mir zu, dass der Platz 4 in der letzten Saison nicht vermisst wurde.

3. Als wenn es nicht schon genug wäre, machte uns das Steuergerät der Zeitschaltuhr für die Sprinkleranlage erheblichen Ärger. In der heißen und trockenen Zeit müssen die Plätze ausgiebig bewässert werden. Das geschieht

üblicherweise in der Nacht für 5 -15 Minuten pro Platz. Ich habe die Zeitschaltuhr mehrfach eingestellt und getestet. Aus welchen Gründen auch immer sind die Sprinkler auf Platz 2 zweimal in der Saison die ganze Nacht durchgelaufen. Der Platz war daher für Tage nicht mehr zu bespielen und auch für den Rest der Saison mit erheblichen Mängeln behaftet.

Wir haben uns entschieden, das Steuergerät für die kommende Saison komplett auszutauschen. Wegen des neuen Geräts bin ich mit Sarotti im Gespräch, der mir bei technischen Problemen immer mit Rat und Tat zur Seite steht. An dieser Stelle möchte ich ihm daher meinen Dank aussprechen und hoffe, dass er mich weiterhin unterstützen wird. Das Steuergerät kostet so zwischen 100,00 bis 150,00 EUR und kann hoffentlich in eigener Regie eingebaut werden.

#### 4. Arbeitseinsätze:

Wie üblich fanden vor Saisonbeginn im April zwei Arbeitseinsätze statt. Die Beteiligung am ersten Einsatz war erfreulich hoch und es wurde viel geleistet; die Beteiligung ließ zum 2. Termin erheblich nach und war im 3. Termin im Juni enttäuschend. Nur vereinzelt Mitglieder hatten sich eingefunden, um den mächtigen Unkrautbewuchs auf den Tennisplätzen zumindest ansatzweise zu bekämpfen.

Ich habe mir danach überlegt, an was es liegt, dass die Beteiligung so gering ist. Hierbei wurde mir erschreckend bewusst, dass der Mitgliederschwund drastisch zugenommen hat. Aktuell haben wir nur noch 36 aktive Mitglieder, ziehen wir davon 9 Vorstandsmitglieder und 6 Mitglieder über 70 Jahre ab, verbleiben nur noch 21 Personen, die tatsächlich Arbeitsstunden leisten können.

Wir haben im Vorstand darüber diskutiert, ob wir aufgrund dieser Situation entweder die Arbeitsstunden oder die Beiträge erhöhen. Wir haben uns gegen beides entschieden. Wir müssen aber der Tatsache ins Auge schauen, dass die Arbeiten in unserem Tennisclub und die Kosten zum Betrieb und Erhalt der Anlage und des Clubhauses nicht weniger werden. Ich appelliere daher an alle Mitglieder: Nur mit eurem Engagement können wir den Erhalt des Tennisclubs gewährleisten.

Also packen wir es an. Auch in dieser Saison sind 3 Arbeitseinsätze geplant. Ich hoffe für dieses Jahr auf gut bespielbare Plätze. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Alfred